

Auslagerungsmanagement – anders gedacht



Sarah Horn und Bernd Märzluft bilden den Vorstand der ZAM eG.

von Bernd Märzluft

Die ZAM eG ist ein Kompetenz-Center, das einen Entlastungs-Mehrwert für die Mitgliedsbanken bietet und dabei die aufsichtsrechtlichen Anforderungen erfüllt.

Das Thema Auslagerung spielt schon seit längerer Zeit eine tragende Rolle in der deutschen Finanzwirtschaft und in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Alleine durch die bestehende Konzentration auf einen zentralen IT-Dienstleister – die Atruvia AG – oder durch Nutzung der Partnerunternehmen (zum Beispiel Union Investment, DZ Bank etc.) ergibt sich durch die aufgespaltene Wertschöpfungskette ein starker Handlungsbedarf der Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Durch regionale Ökosysteme noch mehr im Fokus

Verstärkt wird diese Entwicklung durch die in der Strategieagenda verabschiedeten regionalen Ökosysteme und die damit zusammenhängende Verflechtung mit weiteren externen Partnern. Sowohl durch die bekannten aufsichtsrechtlichen Prüfungen der Vergangenheit als auch die jüngst verabschiedete neue MaRisk-Novelle kommt dem Thema Auslagerungsmanagement damit eine größere Bedeutung zu.

Die Genossenschaftsbanken sind hier für die Zukunft gut aufgestellt. Die im vergangenen Jahr gegründete ZAM eG – Genossenschaft für zentrales Auslagerungsmanagement, Neu-Isenburg, als zentrales Kompetenzzentrum der genossenschaftlichen FinanzGruppe übernimmt dabei eine wichtige und regulationskonforme Aufgabe. Zwischenzeitlich haben sich knapp 750 Genossenschaftsbanken der ZAM eG angeschlossen, um das Auslagerungsmanagement regulationskonform zu bedienen. Direkte Dialoge mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zeigen, dass sich das Konstrukt – sowohl vom Geschäftszweck, als auch von der Art der Dienstleistungserbringung – bewährt.

Moderne IT-Lösung berichtet an die Banken

Durch die Bündelung bei einem starken Partner wird eine echte und nachhaltige Steuerung des Dienstleisters erst möglich. Die ZAM eG führt dabei die nötigen Dialoge auf Augenhöhe mit den Partnern, hinterfragt kritisch die Leistungserbringung und die zukünftigen (IT-)Strategien (zum

Beispiel Cloud) und berichtet Ihren Banken transparent und schnell mittels einer modernen IT-Lösung – dem ZAM-AR. Dabei erhält jede Bank nur die Informationen, die auch jeweils relevant sind.

Ein besonderer Vorteil ist dabei die Tiefe der Leistungserbringung. Die ZAM eG hat jedes der über 600 angebotenen Produkte der Atruvia AG mit einer Due Diligence und einer Risikoanalyse bewertet und stellt daraufhin einzeln auf die jeweiligen SLA-Berichte ab. In einem nächsten Schritt wird der unterhalb des Produkts liegenden Technologie-Stack in die Bewertung mit einbezogen, um somit eine Ende-zu-Ende-Betrachtung zu ermöglichen. Aktuell kann das kein anderer Dienstleister in dieser Form am Markt.

Erweiterung des Geschäftsauftrags steht an

Der Blick in die Zukunft lässt Raum für weitere Möglichkeiten. Aktuell arbeitet die ZAM eG einen Business-Case aus, um die von der Atruvia AG servierten Privatbanken als Kunden zu bedienen, um auch dort die regulatorischen Notwendigkeiten zu unterstützen. Ein wesentlicher und von den Banken erwarteter Schritt steht für 2022 an,

wenn in der Generalversammlung eine Satzungsänderung für die Aufnahme weiterer Dienstleister vorgelegt wird. Damit verbunden wird eine Erweiterung des Geschäftsauftrags sein, weitere (IT-)Dienstleister der Gruppe analog zur Atruvia AG in die Steuerung und Leistungsüberwachung einzubeziehen. Welche Dienstleister das sein werden und in welcher Reihenfolge ein Onboarding erfolgt, ist noch in der Gruppe zu diskutieren.

Besonders erfreulich ist, dass die ZAM eG aufgrund der hohen Anzahl an Mitgliedern bereits im ersten Geschäftsjahr eine erste Reduktion des jährlichen Preises vornehmen wird, so dass die Banken für weniger Geld einen höheren Mehrwert erhalten.

Fazit

Im Kern bleibt festzuhalten, dass sich die genossenschaftliche FinanzGruppe mit der ZAM eG ein funktionierendes Kompetenz-Center geschaffen hat, das sowohl die aufsichtsrechtlichen Anforderungen erfüllt, als auch zu einer massiven Entlastung in der Bank durch verbesserten Mehrwert beiträgt. Auslagerungsmanagement eben anders gedacht. ■

AUTOR



Bernd Märzluft
ZAM eG – Genossenschaft
für zentrales Auslagerungs-
management
Vorstandsmitglied

– Anzeige –

TeamBank

Unser Motto: Einfach machen, schwer beeindrucken.

Unsere Stärken:

- ✓ zukunftsfähige Technologie
- ✓ ein herausragendes Team
- ✓ Kunden begeistern
- ✓ wir leisten einen positiven Beitrag zum profitablen Wachstum der Genossenschaftlichen FinanzGruppe

Weitere Informationen finden Sie unter www.teambank.de

Die Macher von:

e@sy
Credit®

ratenkauf
by easyCredit



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

